

Mit Eltern (Bezugspersonen) kommunizieren

Eine Frage der Insel? (26.01.2022)

KARI BISCHOF-SCHIEFELBEIN 14. JANUAR 2022, 09:32 UHR

Zum Umgang mit Padlet

Zum Umgang mit Padlet als digitales Informationstool

GRUNDSÄTZLICH

- Padlets die im Rahmen von Fortbildung, Fachtagen, Workshop, Prozessbegleitungen, ... vom Fachbereich Graf-Recke-Kindertagesstätten gGmbH für die Teilnehmer*innen erstellt wurden, sind **ausschließlich** für den **Austausch von Informationen** und den Wissenstransfer in der direkten Zusammenarbeit mit dem Teilnehmer*innen gedacht.
- Die **Weitergabe** des Padlet bzw. des Links zum Padlet an dritte Personen **ist nicht** vom Fachbereich **legitimiert und ausdrücklich nicht gewollt**.
- Die **Nutzer*innen haben Sorge und Verantwortung** dafür zu tragen, dass sie das Padlet im Sinne des Datenschutzes nutzen.
- Jedwede persönliche Nutzung, sowie die **Veröffentlichung von diskriminierenden, menschenfeindlichen, ausgrenzenden, herabwürdigenden oder persönlich verletzenden Informationen oder Kommentaren ist untersagt** und führt zur Deaktivierung des jeweiligen Padlets.
- Der Fachbereich behält sich das Recht vor, jeden Padlet-Link ohne Angabe von Gründen jederzeit zu deaktivieren.

Worauf sollte Jede*r bei der Veröffentlichung von Posts oder Kommentaren achten?

Veröffentlichen Sie **keine personalisierten und/oder sensiblen Daten**
Beachten Sie, insbesondere bei der Veröffentlichung von Fotos und Dokumenten das „**Recht am eigenen Bild**“, sowie mögliche Urheberrechte.
Stellen Sie Dokumente (WORD/PPPT/...) möglichst als PDF ein.
Machen Sie **vollständig nachvollziehbare Quellenangaben**, wenn Inhalte nicht von Ihnen persönlich sind.

Datenschutz und Padlet-Was sollte man wissen, wenn es genutzt wird?

Wer ist verantwortlich, wenn mein Padlet nutzt?
Die Nutzung erfolgt in Ihrer Verantwortung.

GRS_Padlet-Info-Datenschutz

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Vorstellung der eigenen Person-Orientierung im Raum (15Min)

Moin Moin

..mein Name ist Kari Bischof-Schiefelbein (Pronomen sie/ihr)

HABEN SIE FRAGEN?

Kontaktieren Sie mich gerne :-)

bischof-schiefelbein@gmx.de

Moin Moin

von Kari Bischof-Schiefelbein

PADLET



Verabredung zum gemeinsamen Arbeiten

"Das Recht auf Beteiligung schließt das Recht auf NICHTBETEILIGUNG ein"

--> Dafür bedarf es ...

1. KEINER RECHTFERTIGUNG
2. GERNE EINER INFORMATION

Kennenlernen in Kleingruppen (10Min)

Jede*r hat 2 Min Zeit :-) um sich vorzustellen

Hallo ich bin

Meine Erfahrungen mit Online-Veranstaltungen ...

Ich bin heute hier weil ...

Warmin-UP und Vorstellung des WS

DAS PASSIERT IN DIESEM WS? "Mit Eltern kommunizieren - Eine Frage der Insel?"
Vorlesen/Vorstellen im Plenum

WORKSHOP

Programm Fachtagung

Ines Jesse, Staatssekretärin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
Dr. Iris Schiek, Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

09.05 Uhr **Begrüßung durch die Staatssekretärin Ines Jesse**

09.10 Uhr **Organisatorisches zum Ablauf der Fachtagung**
Franziska Hengl, Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

09.15 Uhr **Fachvortrag 1 | Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder, Familien und Fachkräfte in Kita und Hort – Wie ging es ihnen während der Pandemie und wie geht es weiter?**
Dr. Joachim Bensele, Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen

10.15 Uhr **Pause**

10.30 Uhr **Fachvortrag 2 | Kinderschutz in Kita & Hort**
Prof. Dr. Jörg Maywald, Experte für Kinderrechte und Kinderschutz

11.30 Uhr **Pause**

11.45 Uhr **Fachvortrag 3 | Medien in Kita, Hort & im häuslichen Umfeld**
Jessica Euler, Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e.V.
Julia Behr, Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

12.45 Uhr **Veranstaltungsende**

Programm Fachtagung 2022

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

TEXT WS

„Das jemand das Recht hat eine andere Meinung zu haben, dass fällt uns wahnsinnig schwer“ sagt Vera Birkenbihl und noch schwerer fällt es vielleicht sogar, sich trotz unterschiedlichen Meinungen auf einen gemeinsamen Weg zu einigen.

Wenn ich mir jedoch immer wieder verdeutliche, dass jeder Mensch das Recht auf seine eigenen Erfahrungen, Gefühle und Motivationen hat und das Gelingen eines Gesprächs etwas mit unseren unterschiedlichen „Inseln“ in Form von unterschiedlichem Wissen, Erfahrungen und Gefühlen zu tun hat, dann kann dies den Raum für Dialog, Verstehen und Veränderung öffnen.“ (Vera Birkenbihl)

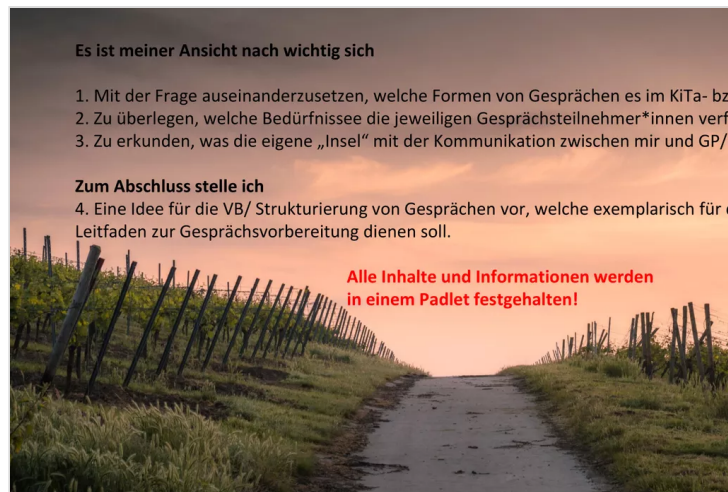
Ablauf/Inhalt des WS

Es ist meiner Ansicht nach wichtig sich

1. Mit der Frage auseinanderzusetzen, welche Formen von Gesprächen es im KiTa- bzw. Hort-Alltag gibt
2. Zu überlegen, welche Bedürfnisse die jeweiligen Gesprächsteilnehmer*innen verfolgen (könnten).
3. Zu erkunden, was die eigene „Insel“ mit der Kommunikation zwischen mir und Eltern zu tun hat.

Zum Abschluss stelle ich

4. Eine Idee für die Strukturierung von Gesprächen vor, welche exemplarisch für die Entwicklung eines Leitfadens zur Gesprächsvorbereitung für die Nutzung in der Praxis dienen soll.



Es ist meiner Ansicht nach wichtig sich

1. Mit der Frage auseinanderzusetzen, welche Formen von Gesprächen es im KiTa- bzw. Hort-Alltag gibt
2. Zu überlegen, welche Bedürfnisse die jeweiligen Gesprächsteilnehmer*innen verfolgen (könnten).
3. Zu erkunden, was die eigene „Insel“ mit der Kommunikation zwischen mir und Eltern zu tun hat.

Zum Abschluss stelle ich

4. Eine Idee für die Strukturierung von Gesprächen vor, welche exemplarisch für die Entwicklung eines Leitfadens zur Gesprächsvorbereitung dienen soll.

Alle Inhalte und Informationen werden
in einem Padlet festgehalten!

Photo by Karsten Würth on Unsplash

Ablauf WS

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Warming-UP "Die Anatomie einer Nachricht" --> Textbesprechung in Kleingruppen/Breakout

Lesen sie den Textauszug in der Gruppe (vor) und tauschen Sie sich dazu aus!

Der Grundvorgang der zwischenmenschlichen Kommunikation ist schnell beschrieben. Da ist ein *Sender*, der etwas mitteilen möchte. Er verschlüsselt sein Anliegen in erkennbare Zeichen – wir nennen das, was er von sich gibt, seine *Nachricht*. Dem *Empfänger* obliegt es, dieses wahrnehmbare Gebilde zu entschlüsseln. In der Regel stimmen gesendete und empfangene Nachricht leidlich überein, so dass eine Verständigung stattgefunden hat. Häufig machen Sender und Empfänger von der

Die Anatomie einer Nachricht
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

Quellenachweis "Die Anatomie einer Nachricht"

AUS: Friedemann Schulz von Thun Miteinander Reden: 1
Störungen und Klärungen

[https://www.google.de/books/edition/Miteinander_reden_1/beFqAgAAQBAJ?](https://www.google.de/books/edition/Miteinander_reden_1/beFqAgAAQBAJ?hl=de&gbpv=1&dq=friedemann+schulz+von+thun+miteinander+reden&printsec=frontcover)

[hl=de&gbpv=1&dq=friedemann+schulz+von+thun+miteinander+reden&printsec=frontcover](https://www.google.de/books/edition/Miteinander_reden_1/beFqAgAAQBAJ?hl=de&gbpv=1&dq=friedemann+schulz+von+thun+miteinander+reden&printsec=frontcover)

I.

Die Anatomie einer Nachricht

(oder: Wenn einer etwas von sich gibt ...)

Der Grundvorgang der zwischenmenschlichen Kommunikation ist schnell beschrieben. Da ist ein *Sender*, der etwas mitteilen möchte. Er verschlüsselt sein Anliegen in erkennbare Zeichen – wir nennen das, was er von sich gibt, seine *Nachricht*. Dem *Empfänger* obliegt es, dieses wahrnehmbare Gebilde zu entschlüsseln. In der Regel stimmen gesendete und empfangene Nachricht leidlich überein, so dass eine Verständigung stattgefunden hat. Häufig machen Sender und Empfänger von der

1. Gesprächsformen in der Kooperation mit Bezugspersonen

Gesprächsformen definieren --> Kleingruppe/Breakout

Aufgabe:

1. Sammeln Sie gemeinsam

Welche **Gesprächsformen** mit erwachsenene Bezugspersonen kenne ich in meinem pädagogischen Alltag?



zertifizierte pädagogische Fachberaterin
www.kinder-haben-rechte.net

Gesprächsformen in der Kooperation mit Bezugspersonen

Gesprächsform	Merkmale	Ziele	Vorbereitung
Informationsgespräch			
Aufnahmegespräch			
Tür- und Angelgespräch			
Entwicklungsgespräch			
Beratungsgespräch			

Gesprächsformen in der Kooperation mit Bezugspersonen

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Die Bedürfnisse an den Wurzeln unserer Gefühle

(aus: Marshall B. Rosenberg: Gewaltfreie Kommunikation. Aufrichtig und einfühlsam miteinander sprechen. Verlag Junfermann, 4. Auflage 2003, S. 68-71)

Einige grundlegende menschliche Bedürfnisse, die alle haben:

Autonomie - Die eigenen Träume, Ziele, Werte bestimmen - Über das eigene Vorgehen, wie diese Träume, Ziele und Werte realisiert werden können, bestimmen.	Feiern - Die Gestaltung eines erfüllten Lebens und wahr gewordener Träume feiern. - Verluste und Abschiede feierlich begehen: von geliebten Menschen, Träumen usw. (trauern).
Integrität/ Stimmigkeit mit sich selbst - Authentizität - Kreativität - Sinnhaftigkeit - Selbstwert	Interdependenz/ Kontakt mit anderen - Akzeptanz - Wertschätzung - Nähe - Gemeinschaftlichkeit - Rücksichtnahme - Beitrag zur Bereicherung des Lebens (das geben, was das Leben fördert, und so die eigene Kraft lebendig machen) - Emotionale Sicherheit - Einfühlbarkeit - Ehrlichkeit (die Ehrlichkeit, die uns die Kraft gibt, von unseren Grenzen zu lernen) - Liebe - Schutz

GfK_Rosenberg_Bedürfnisse_Anke-Krause

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

KURZAUSTAUSCH im PLENUM



zertifizierte pädagogische Fachberaterin
www.kinder-haben-rechte.net

Gesprächsformen in der Kooperation mit Bezugspersonen

Gesprächsform	Merkmale	Ziele	Vorbereitung
Informationsgespräch			
Aufnahmegespräch			
Tür- und Angelgespräch			
Entwicklungsgespräch			
Beratungsgespräch			

Gesprächsformen in der Kooperation mit Bezugspersonen

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Selbstreflexion-Tipp --> Ein Gespräch ist eine Strategie zur Bedürfnisbefriedigung!

Denken Sie an ein Gespräch aus Ihrem pädagogischen Alltag...

- Welcher Gesprächsform ordnen Sie dieses Gespräch zu?
- Welche Bedürfnisse verfolgen Sie?
- Welches Bedürfnis verfolgt/verfolgen /Ihr(e) Gesprächsteilnehmer*innen Ihrer Annahme nach damit?

Denken Sie an ein erlebtes/bevorstehendes Gespräch aus Ihrem pädagogischen Alltag...

- Welcher Gesprächsform ordnen Sie dieses Gespräch zu?
- Welche Bedürfnisse verfolg(t)en Sie?
- Welches Bedürfnis verfolgt(e)/verfolg(t)en Ihr(e) Gesprächsteilnehmer*innen mö...



Photo by Daniel Mingook Kim on Unsplash

Selbstreflexion_Bedürfnis

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

2. Das Gespräch als Strategie zur Bedürfnisbefriedigung

Die Bedürfnisse in einem Gespräch

AB- im Plenum vorstellen und anschließend für die Selbstreflexion in den Chat stellen!

Austausch in Kleingruppen

- Ist diese Reflexion/Einstimmung für mich hilfreich?
- Warum (nicht)?
- Kann ich mir vorstellen aus dieser Perspektive Gespräche in meinen pädagogischen Alltag (neu) zu betrachten?
- In wie fern könnte mir das weiterhelfen?



Ist diese Reflexion/Einstimmung für mich hilfreich?

Warum (nicht)?

Kann ich mir vorstellen aus dieser Perspektive Gespräche in meinen pädagogischen Alltag (neu) zu betrachten?

In wie fern könnte mir das weiterhelfen?

[Unsplash](#)

Reflexion

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

PAUSE 15 Minuten



"Warming-UP" Ich habe (immer?!) die Macht...

MEINE BEHAUPTUNG ist --> Ich habe (immer?!) die Macht ...

... ein Gespräch zu verhindern.

... Bedürfnisse wahrzunehmen.

... ein Gespräch zu fördern.

Ich habe die Macht....



Übung:

- „Zu Hause macht Lisa das alles ganz prima!“
- „Der Joel ist immer so aggressiv!“
- „Machen Sie mit meinem Kind auch Vorschularbeit?!“
- „Sie müssen sich mehr um Beate kümmern!“
- „Hier wird immer nur gespielt!“

Beschwichtigen/ Bewerten
Ratschläge/nicht ernst
nehmen

Spiegeln

W-Fragen

Gesprächshinderer	Wahrnehmung	Gesprächsförderer

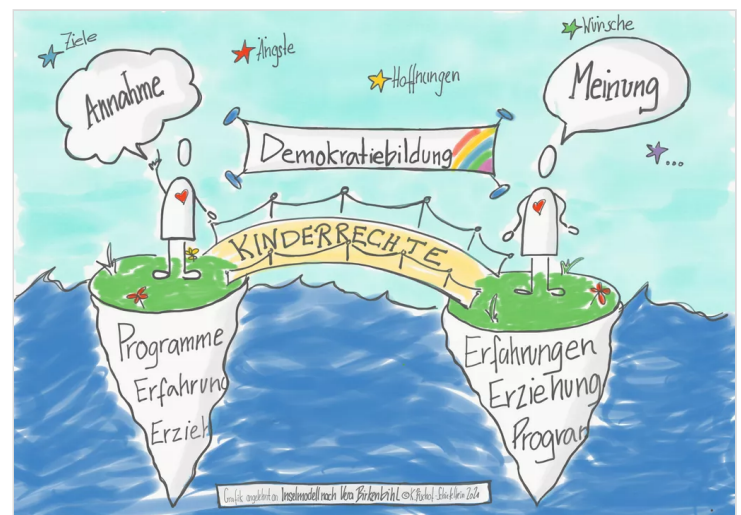
Gesprächshinderer,... zur Elternkooperation

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

3. "Inseln" Vera Birkenbihl

Inselmodell-Visualisierung



Jetzt kommt ein Film-Clip

Halten Sie Zettel und Stift bereit :-)

Reflexionsfragen für den Austausch zum Film-Clip

- **Wo können Sie mit dieser Erläuterung/ Perspektive mitgehen? Wo nicht?**

- Welche konkreten Konsequenzen könnten Sie für Ihren beruflichen Alltag daraus ziehen?

Vera F. Birkenbihl - Kommunikations Probleme

<https://youtu.be/lrh32N7G3ag>



Vera F. Birkenbihl - Kommunikations Probleme

von VanNameless

YOUTUBE

Austausch im Plenum --> AHA?! Erkenntnisgewinn?!

Zum Vertiefen- Ein Artikel "Was haben (innere) Widerstände mit Demokratie zu tun?"

Was haben (innere) Widerstände mit Demokratie zu tun?

Eine »Reiseatmosphäre« und Streitkultur schaffen ■ »Ich will ja, aber die Anderen nicht«. Was hat der Widerstand der »Anderen« in der Auseinandersetzung mit der Demokratiebildung, mit mir in meiner Rolle als Referent*in, Fachberatung oder Kita-Leitung zu tun und warum ist es so wichtig Widerstand und Streit als Chance für die Demokratie(bildung) anzunehmen?



Karl Bischof-Schiefelbein
Pädagogische Fachberaterin (MA) und Referentin für Demokratiebildung in der Kindheitspädagogik, mit den Schwerpunkten Kinderrechte, Partizipation und Inklusion

Um Richard von Weizsäcker (Deutscher Bundespräsident von 1984–1994) zu zitieren: »Demokratie lebt vom Streit. Von der Diskussion um den richtigen Weg«. Damit veranschaulichte er vorzüglich, dass eine Demokratie Streit, Reibung und Diskussion braucht, um zu leben und zu wachsen. Nur in der Auseinandersetzung mit den eigenen Widerständen und den Widerständen der Anderen werden wir herausgefordert neue Perspektiven einzunehmen und uns auf die Suche nach gemeinsamen Lösungswegen zu begeben. Widerstände sind also ein bedeutsamer und wichtiger Teil des (gemeinsamen) Lernens.

men. Der Widerstand und die Ablehnung, die ich in mir spüre oder auch die meines Gegenübers signalisieren mit, dass vielleicht ein »wunder Punkt« getroffen, etwas berührt wurde. Vielleicht wurde das eigene Wissen in Frage gestellt und damit das eigene Weltbild ins Wanken und muss will verteidigt werden. Der Widerstand versucht so das innere Gleichgewicht zu erhalten. Dies gilt es wieder herzustellen. Widerstand schützt vor Unbekanntem, vor dem, was Unbehagen bereitet und verunsichert. Damit ist Widerstand also nicht per se schlecht. Der Balanceakt besteht darin, trotz oder gerade wegen der Widerstände am Thema dran zu bleiben. Dabei aber mit mir und meinem Gegenüber nachsichtig und behutsam vorgehen, damit Widerstände sich nicht manifestieren oder ich grenzüberschreitend agiere. Die Herausforderung ist es, trotz und auch mit den Widerständen einer Öffnung für den Austausch Raum zu geben. So kann aus dem inneren Ungleichgewicht heraus und aufbauend auf neuem Wissen und

derieren für Fachkräfte in der Kita den Rahmen in Form von Zeit und Wissensvermittlung für die Auseinandersetzung mit diesem Auftrag. Sie stellen sich täglich der Verantwortung für den Prozess und bieten Raum und Gelegenheit zum Reden, zur Selbstreflexion und zur Biographiearbeit. So kann eine Atmosphäre geschaffen werden, in der zum Beispiel ein Austausch darüber stattfindet, welche Befürchtungen die beruflichen Anforderungen von Partizipation und Diskriminierungssensibilität auslösen.

» Wir tragen Verantwortung für die Ausgestaltung einer kinderrechtbasierten, partizipativen und diskriminierungssensiblen Pädagogik.«

Es ist wichtig sich Zeit zu nehmen, um herauszufinden, was meinem Gegenüber helfen kann, das eigene Denken und Handeln neu zu beleuchten. Ich erlaube mir

Was haben (innere) Widerstände mit Demokratie zu tun

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

4. Vorstellung- IDEEN Arbeitshilfe?! für die PRAXIS

Gespräche vorbereiten

Sie haben jetzt ein bisschen Zeit

Sie können während die Musik spielt diese Gesprächsvorbereitung einmal "antesten" :-)

Einstimmung auf Gesprächsinhalt

1. Gesprächsanlass? Thema? Worum geht es?
2. Verfüge ich über ausreichend Informationen zu dem Thema?
3. Bin ich mit relevanten Fakten vertraut?
4. Welche Aspekte sollten von mir UNBEDINGT angesprochen werden?
5. Gesprächsziel?!
6. Teil-Alternativziele („Ende der Fahnenstange!“)

Einladung/Vorbereitung auf das Gespräch

Wenn wir gleichwärtig kommunizieren wollen, sollten wir Gespräche führen deren Ergebnisse ein hohes Maß an Akzeptanz bei allen Beteiligten haben. Das heißt alle Beteiligten sollten die Gelegenheit erhalten sich gleichermaßen gut darauf einzustellen und sich vorbereiten können.

1. Sprechen Sie eine detaillierte Einladung aus (Wann; Wie lange; Wo; Wer?)
2. Informieren Sie über das Thema und das ggf. angestrebte Ziel des Gesprächs
3. Laden die dazu ein die eigene Themen ebenfalls (vorab) einzubringen

Impuls: Einladung an GP schreiben um so allen Beteiligten eine eigene Vorbereitung und ein Gespräch auf Augenhöhe zu ermöglichen.

Gespräche vorbereiten

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Austausch im Plenum --> AHA?!

Hinweise? Fragen? Eigene Impulse? Ideen? ...

Abschluss

Padlet-Vorstellung



Abschluss im Chat

DAS NEHME ICH MIT...

Elearning-Demokratiebildung in KiTa

Frühe Demokratiebildung

Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung

Auf diesen Seiten entsteht ein E-Learning-Angebot zu verschiedenen Ansätzen der frühen Demokratiebildung.

Sollten Sie Interesse an unseren Angeboten haben, besuchen Sie gerne unsere Schwerpunktseiten unter: www.kita.paritaet.org. Oder folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen. Dort informieren wir Sie gerne, wenn es hier mit unseren E-Learning-Angeboten los geht. <https://www.demokratie-leben.de>

FRUEHE-DEMOKRATIEBILDUNG



Partizipation in Kooperation

Partizipation in Kooperation

von oncampusthl

YOUTUBE

mitentscheiden und mithandeln in der Kita MOOC

Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita MOOC

Das Leitziel dieses Online-Kurses ist es, pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich in die Lage zu versetzen, Kindern demokratische Handlungskompetenzen auf der Grundlage "Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita" zu eröffnen.

ONCAMPUS



Weiteres zum Thema Partizipation und Kooperation

Alle Bezugspersonen sind meine Bildungs- und Erziehungspartner*innen

<https://www.der-paritaetische.de/themen/soziale-arbeit/partizipation-und-demokratiebildung-in-der-kindertagesbetreuung/arbeitshilfen/>

--> Wissen alle Eltern, was mir persönlich in meiner pädagogischen Arbeit wichtig ist?

-->Kennen alle Eltern unsere pädagogischen Konzeption?

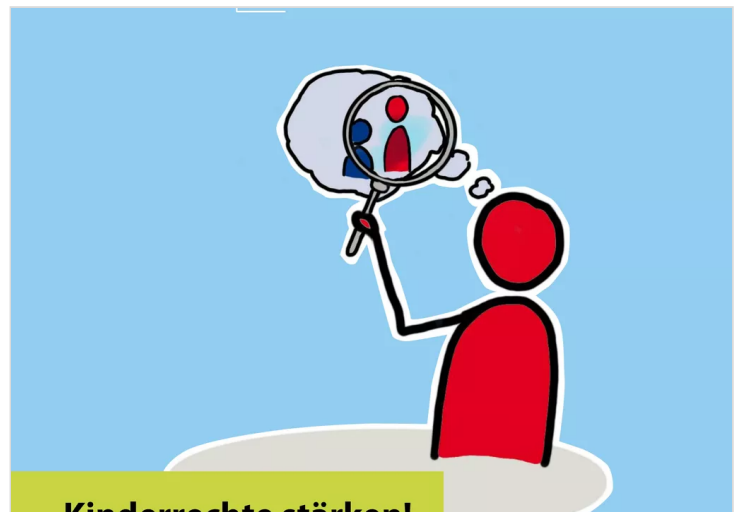
-->Versuche ich mit allen Eltern Tür- und Angel-Gespräche zu führen?

-->Lade ich alle Eltern regelmäßig zu Gesprächen ein?

-->Achte ich darauf, dass die Gespräche mit Eltern auf Augenhöhe stattfinden?

-->Nehme ich Anregungen und Wünsche aller Eltern ernst und setze mich damit auseinander?

-->Nehme ich die Kompetenzen aller Eltern wahr und beteilige sie an meiner Arbeit?



Kinderrechte stärken!

2021-Arbeitshilfe_Selbstevaluation_beschreibbare_PDF

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Alle Eltern werden an eichtigen Entscheidungen beteiligt

<https://www.der-paritaetische.de/themen/soziale-arbeit/partizipation-und-demokratiebildung-in-der-kindertagesbetreuung/arbeitshilfen/>

--> Lade ich alle Eltern regelmäßig zu Elternveranstaltungen ein?

--> Nutze ich verschiedene Mittel und Wege, um alle Eltern über wichtige Anliegen zu informieren?

--> Können alle Eltern an unseren Informationsveranstaltungen teilnehmen und ihre Anliegen dort einbringen?

--> Kennen alle Eltern ihre Elternsprecher*innen?

-->



Partizipation von Kindern verlang, auch die Rechte von Eltern zu klären

Wenn in der Kita die Rechte der Kinder ausgewiesen werden, können diese in Widerspruch zu den Interessen von Eltern geraten. Da Partizipation keine freiwillige Aufgabe von Kitas ist, sondern gesetzlich vorgeschrieben ist, können Mütter und Väter Kitas zwar nicht untersagen, Kinder zu beteiligen. Sie haben aber das Recht, informiert zu werden....

Aber sollten Eltern auch darüber (mit)bestimmen dürfen, ob ihr Kind in der Kita (Schweine)Fleisch essen darf ...?

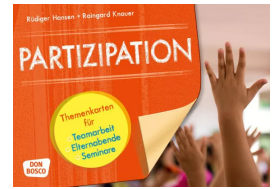
Wie es sich kleidet wenn es draußen spielt ...?

Ob und wie lange es in der Kita schlafen darf ...?

Oder mit welchem Kind es in der Kita spielen darf?....

WELCHE (Mit)Entscheidungsrechte sollen Eltern im Alltag der Kita haben und welche nicht?

Partizipation: Themenkarten für Teamarbeit, Elternabende und Seminare | Offizieller Shop des Don Bosco Verlags



In welchem Alter beginnt kindliche Selbstbestimmung? Haben Kinder das Recht, selbst zu entscheiden, was und wie viel sie essen, oder wann und wie lange sie schlafen? Wie kann die Kita Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte der Kinder sicherstellen? Wenn Kinder früh Entscheidungsprozesse mitgestalten: Fördert dies die Demokratiefähigkeit einer Gesellschaft?

DON BOSCO VERLAG

Film 13 – Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in der Kindertagesbetreuung und -tagespflege

Je mehr Anteil die Familie am Alltag des Kindes haben kann, umso besser kommen wir auch über Erziehungsvorstellungen ins Gespräch. Aber warum ist Bildungs- und Erziehungspartnerschaft so wichtig? Und was unternimmst du in deiner Kita oder Kindertagespflegestelle, um die Zusammenarbeit mit den Familien zu gestalten? In diesem Erklärfilm geben dir Amna Janne Akeela, Diplom-(Heil-)Pädagogin, freiberuflich tätig in der Fortbildung, Prozessbegleitung und Moderation und Susanne Kühn, freiberuflich tätig in der pädagogischen Beratung und Projektbegleitung, verschiedene Beispiele, Tipps und Anregungen mit an die Hand, wie du das Thema Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in deiner Einrichtung gestalten kannst. Dieser Film gehört zum E-Learning-Angebot und zur Selbstevaluation „Kinderrechte stärken! Selbstevaluation zur Partizipation von Kindern in der Kindertagesbetreuung“. Als beschreibbare PDF hier zum Download 📄 <https://t1p.de/03kzz> und 📄 www.fruehe-demokratiebildung.de als E-Learning.

Film 13 – Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in der Kindertagesbetreuung und -tagespflege

von Der Paritätische Gesamtverband

YOUTUBE

Demokratie & Vielfalt - Alle inklusive? Der KiTa-Podcast: 1. Folge

Die erste Folge der Podcastreihe „Demokratie und Vielfalt – alle inklusive? Der KiTa-Podcast“ widmet sich dem Thema der Partizipation von Kindern in der Kita in Krisenzeiten. Katrin Rönicke spricht mit Prof. Dr. Raingard Knauer darüber, wieso demokratische Partizipation schon in der Kindertagesbetreuung eine zentrale Bedeutung einnehmen sollte und wie die Umsetzung auch in Krisenzeiten gelingen kann.

Demokratie & Vielfalt – Alle inklusive? Der KiTa-Podcast.

Mit Katrin Rönicke



Demokratie & Vielfalt - Alle inklusive? Der KiTa-Podcast: 1. Folge

1. Folge: Partizipation von Kindern in der Kita in Krisenzeiten Die erste Folge der Podcastreihe „Demokratie und Vielfalt – alle inklusive? Der KiTa-Podcast“ widmet sich dem Thema der Partizipation von Kindern in der Kita in Krisenzeiten. Katrin Rönicke spricht mit Prof. Dr. Raingard Knauer darüber, wieso demokratische Partizipation schon in der Kindertagesbetreuung eine zentrale Bedeutung einnehmen sollte und wie die Umsetzung auch in Krisenzeiten gelingen kann. Autorinnen der Folge: Maike Zachrau und Laura Martin (Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ) Informationen zur Podcast-Reihe: "Demokratie & Vielfalt - alle inklusive? Der KiTa-Podcast" ist eine Podcastreihe des Projekts Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung. Das Vorhaben ist ein gemeinsames Projekt der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohlfahrt Bundesverband, Paritätischer Gesamtverband in Kooperation mit seinem Berliner Landesverband und dem Bundesverband für Kindertagespflege, Diakonie Deutschland, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland, Deutsches Rotes Kreuz, Deutscher Caritasverband/vertreten durch KTK-Bundesverband) und der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ und wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ von 2020-2024 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Der Podcast ist auf Spotify, Apple Podcast, Deezer, Audible, Amazon, Google Podcast und auf der Projektwebsite unter: www.duvk.de/podcast/ zu finden. Weitere Informationen zum Projekt: <https://www.duvk.de>

VIMEO

Vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung Ein Inklusionsansatz

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung ist ein pädagogischer Ansatz für Bildungsgerechtigkeit und gegen Diskriminierung junger Kinder. Seine Prinzipien und Methoden sind geeignet, um Inklusion und eine demokratische Kultur in Erziehungs- und Bildungseinrichtungen zu verankern. Welche Rolle spielt Diskriminierung im pädagogischen Alltag und warum ist eine vorurteilsbewusste Arbeit in Kita und Grundschule so wichtig? Das diskutieren Nuran Ayten und Berit Wolter im Video.



#2 Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

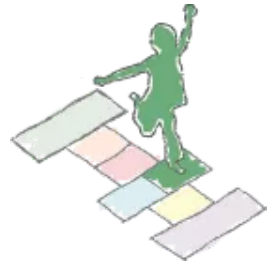
von Fachstelle Kinderwelten

YOUTUBE

Kita-Einstieg - Frühe Chancen

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ - diese Erfahrung machen viele pädagogische Fachkräfte in den Kitas, wenn sie mit Eltern sprechen. Das Bundesfamilienministerium hat deshalb ein Bildbuch mit vielen Zeichnungen von alltäglichen Situationen in der Kita herausgegeben, das pädagogische Fachkräfte bei der Kommunikation mit Eltern unterstützt - auch wenn es sprachliche Hürden gibt.

[HTTPS://WWW.KITA-EINSTIEG.FRUEHE-CHANCEN.DE](https://www.kita-einstieg.fruehe-chancen.de)



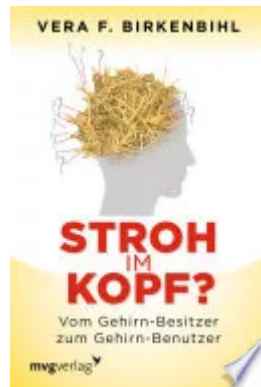
Weitere Tipps & Materialien

Stroh im Kopf

Stroh im Kopf?

Achtung - es geht um den Klassiker Stroh im Kopf?, der ab der 36. Auflage zum 3. Mal komplett überarbeitet wurde. Dabei ist ein weitgehend neues Buch entstanden. Natürlich wurden sowohl herausragende "alte" Gedanken dieses Standardwerkes beibehalten als auch viel Neues integriert. Das neue Stroh im Kopf? präsentiert zahlreiche neue Ansätze.

GOOGLE BOOKS



Film-Idee zum Thema "Inseln"



ALLES STEHT KOPF Clips & Trailer German Deutsch (2015)

von KinoCheck Familie

YOUTUBE

„Bildbuch: Kita-Alltag“ unterstützt Kommunikation mit Eltern in der Kita
